

## Postulat 269

### Ausbau Schulschwimmen in der Primarschule

Barbara Irniger, Christov Rolla und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 20. Juni 2023

Die Stadt Luzern ist als Stadt am See und mit ihren vielen Schwimm- und Hallenbädern ein attraktiver Badeort. Fluss- und Seeufer und andere Badeplätze sind wichtige Begegnungsorte für Familien, Jugendliche und Erwachsene.

Im Schulschwimmen lernen Kinder, sich im Wasser richtig zu verhalten. Der Schwimmunterricht ist Teil des Schulstoffes. Sicheres Schwimmen ist Voraussetzung, um Unfälle im Badebereich zu vermeiden. Die Schulen der Stadt Luzern stehen, zusammen mit den erziehungsberechtigten Personen, in der Verantwortung, dass Kinder und Jugendliche lernen, sich sicher im Wasser zu bewegen.

Bei der Anzahl Schwimmlektionen hält sich die Stadt Luzern aktuell an die minimalen Vorgaben des Kantons Luzern. Schülerinnen und Schüler besuchen in der 3. und 4. Primarschulklasse den Schwimmunterricht während gesamthaft 20 bis 24 Lektionen. Das Ziel dieses Minimalunterrichtes ist es, den Wasser-Sicherheits-Check (WSC) erfolgreich zu absolvieren.

Nach Ansicht der Postulantinnen und Postulanten reicht das Angebot der Primarschule nicht aus, um zu gewährleisten, dass alle Kinder gut schwimmen und sich sicher im Wasser bewegen können. Besonders für Kinder, deren Bezugspersonen nicht über die Zeit oder das Geld für Schwimmbadbesuche verfügen oder selber nicht schwimmen können, reicht das aktuelle Angebot beim Schulschwimmen nicht, um einen sicheren Schwimmstil zu erlernen.

Auch andere Städte reagieren auf diese Situation. So hat die Stadt Kriens vor Kurzem entschieden, das Angebot des Schulschwimmens wieder auszubauen, das aus finanziellen Gründen ebenfalls aufs Minimum reduziert worden war. Die Stadt begründet diesen Ausbau mit der Wichtigkeit des Anliegens, der verbesserten finanziellen Lage der Stadt und der verbesserten Koordination der Wasserflächen der K5-Gemeinden.

Die Postulantinnen und Postulanten regen den Stadtrat an, die Lektionen beim Schwimmunterricht so anzuheben, dass flächendeckend gute Voraussetzungen für sicheres Schwimmen geschaffen werden. Je nach Finanzbedarf soll dazu dem Grossen Stadtrat ein entsprechender Bericht und Antrag unterbreitet werden.